

Wildbader Anzeiger und Tageblatt

mit Erzähler vom Schwarzwald.

Ersmeint

in der Stadi vierteljiläri. vl. 235 bet allen württ. Postansund Boten im Orts- n. Nachbarortsverkehr viertelj. M. 1.35, ausserhalb desselben M. 1.35, lilezu Bestellgeld 30 Pig. Teleion Nr. 41

21mtsblatt für die Stadt Wildbad.

Derfündigungsblatt der Kgi. Sorftamter Wildbad, Meiftern, Engflöfterle 2c.

mahrend der Saifon wit

amtl. fremdenlifte.

Dienstan, ben 1. Juli 1913.

Inserute nur 8 Pig. Ruswärtige to Pig., die Rieinspattige Garmondzeile. Rekismen 15 Pig. die Telegramm-Rdresse: Schwarzwälder Wildbau



Mr. 150.

Mus bem Reichstag. Die Annahme der Heeres: und Deffungevorlagen.

w. Berlin, 30. 3mi.

Der Reichstag nahm beute ben Antrag auf Bieberberftelfung ber Regierungsvorlage bezüglich ber Schaffung von feche neuen Ravallerieregimentern gegen die Stimmen ber Fortidrittlichen Bollspartei, ber Polen, Eisaffer und Sozialdemokraten an. Dann wurden bie Deeres - und Dedungsvorlagen in brit-ter Lesung endgistig angenommen. Außer-dem hat der Reichstag den fortschrittlichen Antrag auf Belassung milbernder Umftande bei einer Reihe bon Baragraphen des Militarftrafgefetbuches in erster, zweiter und britter Lefung angenommen, nach-bem ber Reichstanzler erflart hatte, er werde die Neudetung im Bundesrat unterstüpen. Der Antrag, die Stenerpflicht ber Fürsten in das Wehrgeses aufgunehmen, wurde mit 195 gegen 179 Stimmen abge-tehnt, nochdem der Reichstanzler auch an dieser Stelle für Bieberherftellung ber Regierungevorlage eingetreten

Dr. Berlin, 28. Juni.
Der Reickstag bat bente die dritte Lejung der Wehrvorlage und des für jie bekinnnten einmaligen Wehrbeitrages trledigt — wenn man die Vorgänge, die jich
in der lurzen Zeir von dreieinhalb Stunden abgespielt haben,
eine Leung der Beratung so wicktiger Gesehe nennen
will. Ueder die Wehrvorlage ist grundsählich und über die Einzelheiten in den tehten Bochen so viel gesagt und geschwelheiten in den tehten Bochen so viel gesagt und geschwelheiten werden, das viel zu sagen nicht mehr übrig bleibt,
und wahrscheinschwelten genan auf die beim Beginn einer
britten Lesung beliedte Generaldebatte ganz verzichtet haben,
wunn nicht die Sozialdemwertatie das Bedürsnis empsunden hätte,
so ziemlich ihren schäfften Mann, hern Scheidemann, den wenn nicht die Sozialdemekratie das Bedürfnis empfunden hätte, so ziemlich ihren schäfften Mann, dern Scheidemann, den Redner der berechneten verlehenden Schneidigkeit vorzuschieden, damit er durch eine öhende Aritik des Militarismus der Regierung und der bürgerlichen Parteien den Unmut der Genossentigen im Lande beschichtige, denen der Kampt der gejallschenoftatischen Frakkon gegen die heeresvorlage so wenig energische erschienen ist, das ein Teil der franzosischen Bresse dem Gedansten Ansbruck gegeben hat, die deutsche Sozialdemostatie begünstige im geheimen das Zustandesommen der deutschen der redvorlage. Es ging zeitweise fürmisch zu während der Rede des sezialdemostratischen Redverden, und der Prästleden mehrend den Reden der genug mehnend und rügend eingreisen. Scheidenann nannte Demtichland den agent provscateur der Rüstungen, und prägte die verbsüssende Antithese, das Dentscland der wahre Urheber der Soldienrevolten in Frankreich sei, das die franklicher der Soldienrevolten in Frankreich sei, das die frankliche

gorifgen Colbaten revollierten, weil bie beutiden Abgeordneten por bem beutiden Generalftab ftramm frunben. Die Mitglieber des Expurter Kriegsgerichts, die just gestern gegen sieben Arbeiter, die sich am Tage der Kontrollversamm-tung im Raniche eine Anlage wegen militärischen Anstaufes und Mishandlung von Polizeibeamten zugezogen haben und zu bie schrieben Unchtanestrafen verurtellt worden ind, rannte Her jeigeben Pickitansejerafen bertietett botten find, einen Aritik Derc Scheibemann Bestien und entfesselte durch seine Aritik biejes brakenischen Urteils, das ja nicht allein dasteht und nur ein neues Beweisstäd für die Rotwendigkeit einer Resorm des Müttarftratrechts ift, einen wahren Sturm des Unwillens.

der Reichotangler

Spezialdiefuffion

einen größeren Umfang annahm, fo fag bas meniger bacan, bag ber Abgeordnete Baffermann feinen Antrag auf Be-

militgung von feche ftatt bret Ravallerieregimentern erneuerte, als baran, bat bie Sozialbemofratie umer bem provosatori-iden Einbrug bes oben erwähnten Erfurter Priegsge-richtsurterle bie Einjügung eines Artifels in bas Geseh beantragie, ber bei verschiedenen Paragraphen des Militär-ftraggesen des die Zulstung von Gefängnisstrasse im Kalle des Borhandenseins mildernder Umftände bezwekt. Ein selder Autrag gehört natürlich sormell nicht in eine Wehr-vorlage. Darum hat sich der Reichstag in der zweiten Lesung bereits auf eine Resolution ähnlichen Inhalts gerinigt. Aber das dealouische Ersurter Urteil, das sich gegen Leute richtet, benen ber Difeporfteber ibrer Beimat ein burchans gunftiges Urtell ausseilt, und die sich in angeheiterter Stimmung zu Un-besenwenheiten haben binreißen lassen, legt die Forderung, daß aut diesem Gebete mit einer Resorm eingeseht werde, beson-ders dringund nahe. Der Kriegsminister spielte aufangs den Unnahbaren, und verwies auf die Gnade des odersten Kriegs-bertn, die gewisse Fären ausgleichen tonne. Er suchte auch burch die Festfellung Eindruck zu machen, daß er zu über daß Urteil und seine Begründung die seht so gut wie nichts wisse, und daß sein richtekräftiges Urteil vorliege. Aber die Ab-georducten Frant, Müller-Meining en und Eröber bestanden daraut, daß etwas Ernsthaltes hier geschehen musse, weil es sich dier nicht um eine Einzelerscheinung handle, sodern um Fälle, die sich öster wiederholen. Müller-Meiningen ver-langte eine bindende Erstärung des Minisers, daß die Kegierung analog der Kovelle von 1911 auf dem Gebiete des bürger-licken Strafrechte teil ausfiellt, und bie fich in angeheiterter Stimmung gu Un-

ein Militarnotgefet

vorlegen werde: andernsalls werde nichts übrig bleiben, als sich über sermelle Bedenken stuwegzusehen und den sozialdemotratischen Antrag anzunedmen. Herr d. Heet singen konnte eine solche Erklärung nicht abgeden, aber er gab nummehr in, daß auch er die Zulassung mildernder Umpfände in einer ganzen Anzahl von Saragraphen des Militärkrasselehduckes für wünschen zu geben, und das weitere der Prüfung des Bundestats zu überlassen. Den Auswog aus dem Dilemma sand derr Gröder in einem Borschlage, durch die Bertagung diese Angelegendeit Zeit süt eine ordnungsmäßige Formulierung des sozialdemokratischen Antrages zu gewinnen. Der Arisbug beistoß die Bertagung. Der Bundestat wird sich nun die Rontogende Antwort schlissig zu machen haben, was sa nicht so schwer sallen wird, wie der Artegominister anzunedmen schlint, da, wie er versicherte, die Herresdermung der seines zuschenen sie, und der Reickstanzler selbst ertlart dat, daß die Kerten ist, und der Reickstanzler selbst ertlart dat, daß die Kerten son geraumer Beit in eine Prüsung der Frage eingetreiten ist, und der Reickstanzler selbst ertlart dat, daß die Kestenwounsiche der Einzen und der Einzen mit das Kentern wird der Einzen und der Einzen kan der Einzen kan der Einzen der Einzen mit das gentrum über einen Intiativantrag greinigt, der in Gesehenson die Einzsührung micher uhr dan de in einer Anzahl Paragraphen des Altikärstagseiches vorsieht, und der als erfer Punkt nächen Montag in allen der Leiungen beraten und angenommen werden soll.

Die Wehrvorlage

feibft gab ju einer Erörterung feinen Unlaß mehr. Ueber bas Wehrbeitragegeseh fant eine Debatte überhaupt nicht mehr ftatt. Es wurden nur eine Angaht Mbanberungen jur Debatte geftellt,

Midt Schmers ift Unglud, Glad nicht immer grende; Wer fein Beidid erfüllt, dem ladeln beibe. Dilbelm v. Bumboldt.

Mach Baterloo.

Gine Bauerngeschichte aus bem Taunus von Fris Rigel.

"Heinrich!" Wie ein Erlosungsschrei tam es von den Bippen der Bäuerin. "Du trägst mir's nit nooch? Du tägt älles begrawe" un' vergesse fein? Och Gott, ich hab's so nit verdient! Unser Jerregott lohn' dir's!" Wantend erhob sie sich von ihrem Sih und strebte mit ausgestrecken Armen dem einst so Berdagten zu, der ihr iedt mit ausgestrecken Armen dem einst so Berdagten zu, der

ihr jest wie ein Engel ber Dulb erichien. Im Innerften erichuttert, brudte fie ber Beimgefehrte an bie Bruft, fußte ihren Mund und flufterte ber frampfhaft Schluchzenben Die

innigen Borte gu: "Unfer Berrgott bot's gefügt, bag ich mei' lieb' Beib berfor'n bab', bofür lieg er mich e' Mutter finbe'!"

Die Rachricht von ber Rudfehr bes totgeglaubten Bein-rich Schilling erregte nicht nur im Dorfe, fonbern im gangen Raffauer Landchen bas größte Auffeben. Das mar benn boch noch nicht bageweien, bag eine Frau mit gwei Mannern, die beibe lebten und in voller Mannestraft flanben, nad; allen Regeln rechtsfraftig getraut worben war. Weldem von beiden geborte fie nun, fragten fich bie Beute. Bebenfalls hatte ber, mit bem sie zuert getraut worden toar boch das größere Recht, meinten die einen, während die anderen behaupteren, die Frau gehöre dem zweiten Wann, ba sie doch eine von dem Geses anerkannte Witwe gewesen seit, als jie den zweiten Ehebund schloß. Die Tritten endelich schlogen vor, daß in einem solchen Falle das Los zu entiteliden falle enticheiben habe.

Die Birtidaft jum "Grauen Ropf" war täglich mit Baften angefüllt, Die alle getommen waren, um ben nach fo vielen Jahren vom Tobe auferftanbenen Baterlootampier Bu feben und beijen mertwurdige Schidfale gu vernehmen. Bon weit und breit tamen die Leute her; auch ber re- gierenbe Bergog Wilhelm fandte einen Boten und ließ Deinrich Schiffing nach feinem Schloffe in Biesbaben entbieten, wo ber Primgefe'rte auf bas Leutfeligfte von bem hoben

haille für die in ber Schlacht bei Baterloo bewiefene Bra-vour ausgezeichnet wurde. Der liebenswurdige Fürft erfunbigte fich bei biefer Gelegenheit auch eingehend nach bem ichigen Berhaltnis Deinrich Schillings ju feinem Beibe Anne Magret und vernahm gerührt und faunend über solche Seelengroße, baß Beinrich auf alle feine Rechte vergiden wolle, um bas Glad und ben Frieden ber Bernerichen Eheleute nicht zu fibren. Lebhaft bedauerte ber Derschen Eheleute nicht zu fibren. Lebhaft bedauerte ber Derschen jog, baß ein Mann bon berartiger Geffinnung bie Abficht bege, nach vollsogener Scheibung und Regelung ber Erbichaftsangelegenheiten wieber bas Land gu verlaffen unb bot bem feitenen Mann, um ihn jum Bleiben ju bewegen, eine gut bezahlte Stellung im Staatsbienfte an . Dein-rich lehnte in feiner schlichten Weise unter ber Begrundung ab, bag nur ein gang neues Leben in weiter Gerne bie Bunben, welche bas Schichal feinem Bergen gefchlagen habe, nach und nach beilen tonne. Dit innigem Berfiandnis brudte ihm ber Derzog bie Dand und entließ ben Baderen mit ber Berficherung, bag er ihm ftete in Gnaben gewogen bleibe und ben innigften Unteil an feinen ferneren Schid-

Und alles ging feinen Bang, wie Deinrich Schilling es mit Unne Magret, Konrad und den Seinigen vereinbart batte. Der Robenberger Sof verblieb Frau Ratharina Schilling und ihrem Sohne Sansjörg, mahrend Beinrich bas Erbieil feines Stiefbrubers erhielt. Den größten Teil besfelben ließ er auf bem Robenberger Sof jugunften Anne Magrets und feines Rinbes fteben, burch welche Berfügung feine Stiefmutter in feinerlei Berlegenheit geriet, benn gro-Bere Rapitalien, um Beinrich gang auszugablen, waren in bem immer noch unter ber Einwirfung ber langen Rriegejahre leibenden Lande nur mit der gröften Blübe aufzutreiben gewesen. Auf einen burch die Bitte Deinrichs bewirften Erlaß des regierenden Derzogs bin, batte die Litdenbehörde die Bollziehung der Scheidung Deinrichs und
Anne Magrets beschleunigt, so daß das betreisende Urteil
schon vor einer Woche gesprochen worden war. Auch war es
ben vereinten Bestredungen Deinrichs und hansjorgs gelungen, Die Rutter gur Ginwilligung mit ber Beitat Bansjörgs und ber ichonen Müllerstochter gu bewegen.

Brau Schilling war burch bie vielen überftanbenen Geelentampie marbe geworben; fie hatte einsehen gelernt, bab bas wahre Blad bes Bergens nicht allein vom irbifchen Bejip abhangt. Boht batte fie fich in wieberermachtem Ctols

nochmals gegen die Berbindung gewehrt, boch mar ihr Biberftand auf die einbringlichen Borftellungen Beinriche bin, ber feinen geliebten Bruber Sansjorg unter allen Umftanben gludlich miffen wollte, immer matter und matter geworben und ichliestlich gang erlahmt, als beide Sohne fie auf die gesährliche Mitwisserschaft bes Grundmullers an ben früheren Borgangen hingewiesen. Auch ließ sich gegen bas Maden, elbst ja weiter nichts einwenden, als daß es nicht jo begütert mar wie bied Trau Chilling ber ihr benitert mar wie bied Trau Chilling begütert war, wie bies Frau Schilling bei ihrer fünftigen Schwiegertochter gewünscht batte. Bauline war bon mufterhaftem Meiß im Saushalt, genog ben tabellojeften Ruf und frach in betreff ihrer außeren Ericheinung Die reichften Bauerntochter in ber gangen Runbe aus. Das muntere Ding murbe übrigens mit feinem immer gleichen Grohmut einen gang anberen, frifcheren Beift in bie weiten Raume bes Robenberger Sofes bringen, wenn es bafelbit als Sausfrau ichaltete. Mochten bie mit beiratefabigen Tochteen gefegneten Großbauern ber Umgegend - famt bem Better Beiringer — bie Rafen barüber rumpfen, bag Sansjörg feine beffere Bartie machte — für fie, die Mutter, war es bie Sauptfache, bag ihr beiggeliebter Cohn mahrhaft gludlich

Dies hatte Fran Schilling alles erwogen und war am letten Sonntag, ohne etwas von ihrer Abficht ga fagen, im hochften Ctaat, mit einem ungeheuren Regenichtem ben affnet, in ber Richtung nach bem Galgentopf bavon-gegangen, nachbem fie ihre Gobne gebeten hatte, ihre Rudfehr in einigen Stunden zu erwarten. Mit ber alten Ent-ichiebenheit mar fie auf ber Grundmuble in Die Bohnfinde gingetreten, hatte, ohne das Bergangene mit einem Wort zu erwähnen, bem Muller und seiner Tochter derb die Hand geschüttelt und beibe ersucht, sich sertig zu machen, um mit ihr nach dem Robenberger Dof zu geben, Ehe sich Bater und Tochter von ihrer Neberraschung erholt hatten, waren sie von ber resoluten Frau ichon über die Schweile geschoben worben. Auf alles Fragen ber wißbegierigen Pau-line, was benn um himmelswillen los fei, erfolgte feitenst. ber Bauerin nur die Antwort: "Des werft bu ichon sehe", tomm' nut mit!"

Fortjehung folgt.

- Junge Ehe. "Jör' mal, Schat, von biefem Beeffeat hattest du minbestens brei machen muffen." — "Dat es bir so geschmedt?" — "Ra, bas tann ich nicht sagen, aber es war für so viel Pfesser bran."

trilmeile aus furz begründer, einzelne auch angenommen; aber bie meiften Abstimmungen wurden auf Montag verschoben. Ge-nau se terlier die Lelung der Rovelle jum Reicheftemprigelen, und fo wird beur am Montag bas große Abftimmen vor fid, geben und im Anschluft baran auch bas Berm og en s-gu wane neuer gofen erledigt werben. Dann wird bie Geffron nefetoffen unt ber Reichotog bis jum 20. Rovember ber-

Bertin, 29. Juni Dem Reichstag ift folgende von ben Abgrordreien Daffermann und Freiherrvon Richt-hofen unterzeichnete Anfrage zugegangen: In die Melbung richtig, daß die dentsche Regierung bei den deutsch-eng-lize-intrissen Berhanblungen über Koweit und bie Enbftride ber Begbabbahn für immer auf jebe bentiche Beteiligung an ber Ediffahrt auf bem Tigris vergichtet babe? Bir begnitgen und mit einer ichriftlichen Untwoet.

Berlin, 28. Juni. Am Schluft ber heutigen Reichstagsfipung batten ber Bertreter bes Reichstanzlers Unterftantsfeftetor Walmid affe, ber Kriegsminifter und sein Abfeilungschet General von Wachs Besprechungen mit mehreren Abgeordneten, u. a. mit Müller-Meiningen, ban Caller, Geober, bem Prmgen von Schönaich-Carolath. Es banbeite sich bei biefer Beiprechung um ben fortichtitlichen Antrag auf Erlaß eines Rolgefehes zum Militärftrafgesen.

Deutsches Reich.

Das Erfurter Schredensurteit.

Die Entidlugtraft, bie ber Reichstag am Camstag bei ber Erörterung bes Erfurter Schredensurteifs bemiefen bat, wird im gangen Lande den gunftigften Eindrud erweden. Endlich einmal ift es der bentichen Bolfsvertretung beschieben, einem emporenden Miffiand entschlossen geben und die Regierung zu einer sofortigen Ufrion einsach zu 3 wingen. Sieben Arbeiter ans der Rabe bon Erfurt befuchten am 16. Abril eine Konfroliberfammlung und gerieten am Abend biefes Tages, alfo mabrend fie noch ben militarifden Wejegen unterftanden, in angeheiterter Stimmung in Konflift mit einem Gendarmen, ben fie mighandel-Gie wurden beswegen auf Grund bes § 106 bes Militarftrafgefegbuches angeflagt, ber es als "militarifchen Aufruhr" mit Strafe bedrobt, "wenn mehrere fich gufammentun und mit vereinten Rraften es unternehmen, bem Borgefesten ben Gehorfam gu verweigern, fich ihm gu widerfegen ober eine

Tatlichfeit gegen benfelben gu begeben." Die Strafe beträgt Gefängnis nicht unter 5 Jahren, für bie Anführer und die Teilnehmer an einer Tarlichfeit Bucht-hans nicht unter 5 Jahren! Auch beim Borliegen milbern-bernber Umftanbe barf unter Diese horrenben Minbestftrafen nicht beruntergegangen werben. In bem Erfurter Gail find fünf von den Angeflagten auf Grund bes Aufruhrparagraphen fomie wegen tatlicher Beleibigung eines Doripoligiften verurteilt worben, und zwar drei gu Buchthausstrafen bon 5 Jahr zwei Monaten bis gu 52/2 Jahren, zwei gu Gefängnis bon 51/4 und 51/2 Jahren. Man fann febenfalls ohne weiteres annehmen, bag bas Urteil in ben geseplichen Meftimmungen begrundet ift und daß es, wenn einmal der Tatbestand bes Aufruhre ale gegeben angesehen wurde, gar nicht aubers lauten fonnte. Aus bem Umstande aber, daß in allen Gatten auf die Mindeftstrafe ertannt wurde - foweit bas Minbestmaß von 5 Jahren überschritten wieb, banbelt es fich vifenbar um Rebenftrafen wegen bes Dorfpolizisten — tann man weiterhin schließen, bag erschwerende Umpanbe nicht vorliegen, sondern bag es fich um eine ab-joint harmiose Birtshausrauserei handelt. Dann aber ift bas Urteil ber unwiderleglichfte Beweis für die Unerträglichfeit bes geltenben Militarrechts und des ihm gu Brunde liegenben Guborbinationebegriffe. Je eber mit folden Bestemmungen aufgeraumt wird, umfo beffer. Das Notgefet, bas am Camstag die Boltspartet, gufammen mit ber Sozial-bemofratie und bem Bentrum, im Reichstag geforbert bat, wird biefem Buftand ein Ende machen.

Maifer Wilhelm reift boch nach Gidi. Gegenüber bem offigiellen Tementi über einen Bejud Raifer Bilbelms in biefem Commer in 3fchl obr Gmunben erlahrt ber Rorreitonbent bes "Dentichen Telegrafen" aus gut informierter Quelle, bag biefer Befuch tropbem erfolgen werbe. Raifer Wilfelm hat Knifer Frang Josef gelegentlich feines Beja-des gejagt, er werbe bem Knifer in Icht ober Emunden einen

Stadt und Stragenbahn. Ter Rarioruher Bargerausichug bat in 61/gftunbiger Berjammlung bie Borlage bes Oberburgermeiftere, wonach bie ftabrifche Stragenbahn und das städtische Cieftrigitätswerl an eine gemischte wirticattische Gesellichaft abgetreten werden foll, bei ber bie Stadt 53 Prozent der Atien zu übernehmen hat, mit lerien haben bas Ergebnis ber Abftimmung mit großem, tanganhaltenbem Beifall aufgenommen.

Das Friedmann'iche Serum. Die tanadifde Re-gierung teilt offiziell mit, bag bas Tubertulofe-Gerum bes Dr. Friedmann nach ben in ben ftaatlichen Arantenhaufern angestellten Berfuchen einen vollen Migerfolg bebeutet.

Die Erhöhung der Golgpreife. Auf ber in Der Beipsiger Baufachausstellung flattgehabten 11. Generalber-fammlung bes Schupverbanbes fur bas bentiche Solggewerbe unter bet Leitung bes Borfipenden Rahardt. Berfin wurde nach einer regen Tebatte beschloffen, bie Breife für alle Fabrifate um 5 Prozent zu erhöben, ba die Jolgpreife, Spefen und Arbeitelohne um minbeftens 5 Brogent ge-

Bertin, 28. Juni An freiwilligen Britragen ben Roften ber heeresberftarfung find von ber entiden Rofonie in Antwerpen im gongen 350811,31 Mart bei der Reichsbauptfaffe eingegangen.

Riet, 23. Juni. Bon ber "Germania" bes Dr. Krupp von Bollen-halbad siel beim Buller Feuerschiss ein De a-troje über Bord. Die Jacht brebte schwell bei und ber Lai-see beorberte sofort bas Depeschenboot "Sieipner" jur Be-teiligung an ben Rettungeversuchen, die jedoch nistlangen. Auf Besehs bes Kaisers haben samtliche Kriegeschiffe und Jachten bie Blaggen auf Salbfted gefest.

Musland.

Gin englifches Loblied auf Raifer Wilhelm

DT. London, 28. Jumi.
Bei einem Tiner zu Ehren bes 68. Jahrestages bes Teutschen Sospitales in London, bei dem anger dem bentiden Botschafter bie hervorragendsten Mitglieder ber deutschen Rolonie zu Gaste waren, hielt der Führer der Konserbativen Bonar Law eine bemerkenswerte Rede auf den deutschen Bonar Caw ferfante.

iden Raifer. Er fagte: ,Der deutide Raifer gehore ju ben Englanberu, nicht nur, weil er beren Blut in ben Abern babe und ihre Sprache und Literatur verstehe und ichabe, sondern mehr noch, weil er Eigenschoften beite, welche die Einbildungsfraft aller Menichen berühren. In der wundervollen Entwickung Deutsch-jande, welche seine Regierung harafterisiert, fei er immer der treue Filter feines Bolfes gewesen. Wan babe ben Naifer vit für seine Reben getabelt und gesagt, es ware beiser gemelen, zu seweigen. Aber ber Mann, welcher teine Jehler begeht, babe niemald etwad geleißet (Beifall.). Er habe ben Mitt bas zu sagen, was er bentt. (Beifall.) Bis vor furzem seine bis Teutschen bie größten Ibealisten unter ben Rationen. gewesen und jest selen sie gregten zwaltschien von allen. Dieser Wechsel der Entwissung habe die Engländer, welche immer eine profisiche Rasse gewesen seine beitschen Boll genähert. Swissen beiden Böllern bestehen Rivalitäten, welche aber sax die Entwissung notwendig seien und nur eine sreundschaftliche Rivalität bedeuten. Bon Deutschland sei es seht ebenfo mabr, wie es lange von Groß-Britannien wahr ift, baft bas gröfte aller beutiden Intereffen ber Frieben ift.

Die Stiftung ergab über 100 000 Mart. Der Raifer hatte 4000 Mart geipendet.

Bur Lage auf Dem Balfan.

Bien, 29. Juni. Die Infel Thafos fteht in Glammen. Rach einer bulgarifden Melbung haben die Griechen

am Tage Canft Georgies ben Balb angegunbet. Bufareft, 28. Juni. Die Cituation fcheint fich gebeffert gu haben. 3m Laufe ber Racht hat bie ruffiiche Regierung Rachrichten aus Cofia und Belgrad erhalten, bie barauf hindeuten, bag fich ber Konflift swifden Bal-garien und Gerbien auf friedlichem Wege lofen laffen wird. Die Mobilifierungsborbereitungen ber rumanischen Armee wurden beshalb vorläufig unterbrochet.

Ealonifi, 28. Juni. Gine bulgarifche Banbe ftief bei Monaftir und Ochriba auf eine ftarfe ferbijde Militarabteilung. Rach einem Gefecht, bas bon 1 Uhr mittags bis nachts bauerte, gelang es ben Romitatichie unter Benühung von Sandgranaten, fich burch bie Reiben ber Gerben burchzuschlagen. Beibe Parteien erlitten empfindliche Berlufte.

Salonit, 28. Juni. Schwere Musichreitungen bulgarifder Solbaten und Komitatichis werben aus ben Tor-fern Raicoro, Jenifoj Pendidje und Batoustra gemelbet. Im Begirt Canthi wurben Lehrer und Briefter gezwungen, nad Kanthi gu fliehen, und Bauern, bas Echisma angunehmen. Die Einicohner werben bebrudt und die Baufer geplundert. Das Dorf Balouftra wurde vollftanbig vermuftet. Cofia, 29. Juni. Sier ift bie Nachricht eingetroffen,

bağ bie Cerben ftarte Truppenmaffen bei Roprutti gufammengieben.

Erdbeben in Italien.

Rom, 28. Juni. Sier laufen Nachrichten von einem Erbbeben ein, bas beute morgen 2.50 Uhr ohne Schaben in ber Wegend von Avellino und Caftellamare be Etabla ftatifand. Starfere Erbftofe find auch in ber Brobing Cofenga verfpfirt worben. Biel Cachichaben ift angerichtet in Baola, Mongraffano,: Corigliano und Rogiano, Grabina, lauter lieine Gemeinden in ber Proving Cofenga. Diffe wurde fojutt abgejandt.

Matland, 28. 3anil. Gin fiartes Erdbeben hat bente früh in ber Brobing Colenga ichweren Schaben ver-urfacht. Der Burgermeifter von Rogiano, Gravina, telegcaphierre um mititarifdje und argtiiche Bilfe fowie um Bu-

fendung bon Meditamenten.

Cofenga, 29. Juni. In Rogiano Gra vina wurben bet bem Erbstog in einer Schule einer 20 Rinder verlegt, unter ihnen 2 ziemlich femer. In Luggi wurde 1 Berfon batlegt, in Rofe mehrere Berfonen und in Santa Sofia d'aptro givei.

Gin John Des Sultano gefiorben. Der zweite Sohn bes turtifchen Sultans, Bring Rebim Ebbin, ift einer Krantheit, an ber er feit einiger Zeit litt, 35 Japre alt,

Stufari, 28 Junt. Das Rommando bes beitifden Bestiedruppen beradements hat Befehl erbatten, bie notigen Borbereitungen gur Abreife gu treifen. Die beutichen Mauinetenppen folien burd Geefulbgrent erjest werben.

Württemberg.

Der Ronig bat Die evangelifche Defanate- und erfte Glabtpjacoftelle in Reutlingen bem Defan Dergog in Baiblingen, le evangeifiche Delanats. und refte Stadtpfarrfielle in figbeim bem Stadtpfarrer Berner an ber Rofenbergtiche in Stuttgart übertragen, ben ift. Beof. Bimmer am Ggmnafftem in Eglingen feinem Anfuchen gemaß in ben Anheftand verlebt und ihm aus diesem Antag bas Kitterfreug I. Maffe das Friedrickordens verlieben; dem Fachlebrer Johannes 3 a d'ie in Schwenningen die auf der Realiebrersftuse errichtete hauptritelle für Turnunterride an ber Realfdute bafeibft übertragen Das & Minifterium ber auswartigen Angelogenheiten, Ber-gebteilung, bat ben Oberbahnafiftenten Withelm Schmib Freudenftabt obi, bach Tubingen Soft, ben Stationsbermatter und Beftvermafter Beif in hermaringen nach Mer-geiftetten und den Boftvermafter Bebier in Gingen (Gile) not Solaci auf Aujuden verfest fowie je eine Stationstaffierfteile in Stuttgare Sbi bem Eijenbahnaffiftenten Abele baelbit und in Bedingen bem Gifenbahnaffiftenten Rothenhandler in Biaubeuren fibertragen. — Som Evang. Dbericuliat is is eine ftändige Behrstei lein Darmsbeim, DM.
Bedlingen, dem Unterliehrer Rubolf Lieben dörfer in Markgröningen, DA. Ludwigsburg, Holgerlingen, DM. Böblingen,
bem Unterlebres Otto höfer in Frommern DM. Bakingen,
Edwobbach, DA Peinsberg, dem Unterlebrer Christian Brick
in Stuttgart, Fürnsat, DM. Sulz, dem Unterlebrer Albert
Reuffer an der Anstalt in Stetten, DM. Cannftatt, Luizbaufen DM. Um. dem Unterlebrer Georg Kabiler in Aufbaufen Oft Ulm, dem Unterlebrer Georg Bobler in Ruf-ringen, Oft herrenberg, Ludwigeburg, an der Mittelfdule, der Unterlebrerin Anna Lobid baselbft, Bildbad, Off Renen-burg, bem Sauptlebrer Jenisch in Schozach, Off Besigheim, Gbivoen, Off Balingen, dem Sauptlebrer Durr in Weifer, Oil Maubluren, fibertragen, und die von bem Farften ju Doben-lobe Bartenfteln und Jagftberg vollzogene Ernennung bes Un-terlebiers Sans Bufch in Unterurbach, ON Schornbarf, auf Die ftanoige Lehrftelle in Bermutshaufen, OR. Mergentheim beflätigt worben. Bum Bolloichulrettor an ber Mittel und Bolloichule in Rtichheim u. T. ift Mittelichullebrer Rummel boleibft, jam Bolleschulreftor an ber Wilhelmichule in Cannflate ber Hauptletrer Acher mann an biefer Schule beftellt worden. — Jon Satt Oberschulerat ift se eine ftändige Lehrtelle an der satt. Oberschulerat ift se eine ftändige Lehrtelle an der satt. Bolfoschule in Täbingen dem Oberlehrer Schafte in Bodingen DA heilbronn, Wangen, DA Laupbeim, dem Schulamisverweier Johannes Getle in Ruchen, DA Gelotingen, Weingarten, DA Madensburg, dem Hauptlehrer Jahnberch, Weingarten, DA Riedlingen, übertragen worden

Die erfte Rammer bleibt feft.

Det Ginangausichus ber Erften Rammer bat nach bem com Gurften Balbburg gu Beil- Trauchburg erftatteten Rejerat befchloffen, bem Bienum borguichlagen, es moge bem Beichlug bes anderen Saufes auf Beibehaltung ber Areisregierungen nicht beift im men und im übrigen folgendes gu erffaren: "In ber Frage ber Aufbebung ber Rreisregierungen findet die Erfte Rammer feinen Grund, bon ber Stellung abzumeichen, bie fie erft im vorigen Jahre bei ber Beratung ber Dentichrift über bie Bereinsachungen in ber Staatsbermaltung eingenommen hat. Indem fie biefe Angelegenheit als eine

Grage ber 3wedmaßigleit betrochtet, behalt fie fich bor, bie fünftige hierauf begugliche Borlage ber Regierung unbefangen gu prufen.

Der Ginangausiding beenbete bie Beratung bes Steuerelats mit ben bagu gehörigen Rapiteln und fitimmte ben Boraufchlagen bei. Die Sporteln haben im Jahre 1912 3 287 000 M. ergeben, bas find 367 000 M. mehr als im Etat vorgesehen. Mit Rudficht auf die Beschlufte bes Reichstags über bie Tedungemittel wurde ein um 187 000 DR. nieberer Ertrag im neuen Gtat eingestellt. Gine Gingabe der Bivilmufifer um Menberung ber fie betreffenben Sporteltarifnummer murbe der Regierung jur Ermagung übergeben, insbesondere in bem Ginne, ob die Musit aus ber bei öffentlichen Sochzeiten für fie anfallenben Robeinnahmen eine Sportel gu entrichten habe. Eine Gingabe bes Beteranenverbandes um Steuerbefreiung und Buichuft gur Reichobei-hilfe fonnte wegen mangelnder Unterlagen nur gur Erwagung übergeben werben. Beim Staatsichulbetat wurbe bom nangminifter mitgereilt, bag bie Gingablungen gur Buchidulb in ben lepten zwei Monaten um 2 Millionen gugenommen hoben. Beim Rapitel Leiftungen ans Deutsche Reich tonnte im erften Jahr eine um 512 000 M. und im aweiten eine um 115 000 M. niedrigere Summe als nach bem Etatvoranichtag eingesett werben. Darauf wurden die Bauerigenzen, die aus bem Bermögen der Reftvertwaltung zu bestretten find, beraten, janachst die Erigen; jur Erbauung eines für bas Amtegericht Stuttgart-Stadt und die Amteanwaltschaft bestimmten Dienstgebaudes in hobe von 1273 000 M. Der Erigeng murbe auf Grund ber bom Juftigminifter und bom Staatotechnifer gegebenen Erlauterungen ohne Biberipruch jugefrimmt, besgleichen einer Erigeng von 65 000 M. gur Erfellung einer Abieilung für Epileptifer an der Invaliden-firafanstalt auf dem Hohenasperg. - Am Samstag geneh-migte der Finanzausschuß 445 000 Mart für den Umbau des Tübinger Stifts. Ferner nahm er die Regierungsvor-lage auf Berlegung der Maschinen bau ich ule von Stuttgart noch Gelingen an, nachdem ein Untrag Dr. Linbemann (Gog.), Die Enticheidung auszusehen und bie Regierung ju ersuchen, in eine Brufung ber bon ber Stadt Stuttgart angebotenen Blage einzutreten, abgelehnt worben war.

Die Tagnug bee Bereine für vaterlaubifche Raturfunde.

Beilbroun, 30. Juni.

Die 21. Sauptverfammfung bes Bereins für paterlandifche Raturfunde wurde am Sametag eingeleitet burch eine Befichtigung bes hiftorifchen Mufeums unb einen Rundgang burch eine intereffante Ausftellung von Ratutalien, die unter dem Festsaal der Oberrealschule, wo die Berhandlungen vor sich gingen, untergebracht war. Die Bersammlung, der Prosessor ber Grant prosessor ber berbergermeister Dr. Gobel namens der Stadt begrüßt. Auch Retor Diez bon der Oberrealschule sprach als "Derbergevafer" einige Borte ber Begragung.

Den erften Bottrag bielt Brofeffor Dr. Deigner von ber Weinbauverfucheanftalt in Weineberg über ben ich mabifden Bein. Er gab eine Darftellung ber Bemühungen, mie biefe Spegialmiffenichaft ber Weinbaufachverftanbigen bie Ergebniffe ihrer Erfahrungen bem profitifchen Beinbau nutbar macht und legte fich bann fur reichliche Bermenbung bon rein geguchteter Weinhefe gur Ergielung eines gefunden Bahrungsprozeffes und für eine grundliche Revision ber Reilerbehandlung ins Beug. In einem begeisterten Boblied auf ben ichmabischen Wein - "o bag ich tausend Bungen hatte" - flang bie Rebe aus. Bon allgemeinem lotalem Intereffe war ber zweite Bortrag von Mitteifdul-

lehrer Stettner-Beilbronn über bie Eriae in ber Umgebung bon Beilbronn.

Er gebachte einieltend ber Foricher, Die Diefes Gebiet bieber behandelt haben, und hab bie befonbere Bebentung ber heilbronner Trias herbor. Gie befieht ba-rin, bag bier bie Schichten bie größten Machtigteiten im fübbeutichen Gebiet aufweifen und baber befonders beutliche Profile zu Tage liegen; benn Seilbronn war icon während ber gangen Etiaszeit ungefahr ber Mittelpunft einer der großen Mulben im Depreffionsgebiet ber tontinentalen Trias: Burtfandftein ergab bie Erlenbacher Bohrung die im Bergleich mit dem Schwarzwald und Oben-wald enorme Machtigfeit von 517 Metern; Dieje gujammen mit ber madtigen Entwidlung ber Schiefertone im Liegenben beweist beutlich ben Mulbenbau ber Gegend schon zu Beginn ber Triaszeit. Der Einbruch bes Weltmeers in bas Gebiet ber germanischen Trias bringt bie Ablagerung ber sossischen Schicken bes Bellengebirges mu sich, bas in ber Gegend von Redarels borguglich entwidelt und für bie Bmede ber Bementbereitung aufgeschloffen ift. Der Schichtenaufbau entipricht giemlich genau bem bei Greubenftabt und Ragolb, nur find bie Dachrigfeiten um ein Drittel größer und bie Ccaumtaltbante beffer ausgebildet. Der mittlere Duichelfalt, ber ben größten mineralifchen Edat bes Sanbes in ber Beilbronner Gegend im Boben birgt, ift eine Ablagerung eindampfenber Geebeden in einer Erodenperiobe. Der tieffte Teil ber einstigen Beilbronner Dulbe weift bie größte Salamachtigfeit auf; hier ift bas Beilbronner Salgwert angelegt worben. Infolge eines er-neuten Einbruchs bes Beltmeers ins Gebiet ber germaniichen Trias entftanb bas Binnenmeer bes oberen Dugut ausgebildet find. Bur bie Glieberung bes Sauptmufcheltalts tommt ber Spiriferinenbant feine besonbere Bedeutung ju; benn es gibt nicht blog, wie man bisber glaubte, eine einzige, sondern minbestens 3 verschiedene Spiriferinenbanfe. Um gwedmagigften untericheibet man eine untere Abreilung, Die burch fleine Ceraritenformen, mittelgroße Terebratein und Erochiten gefennzeichnet ift, eine mittlere Ab-teilung mit Ceratites nobojus und Keinen Trrebratein und eine obere Abteilung mit großen bochmundigen Geratiten-formen und fetten Terebrateln; die obere Abteilung bietet infolge ihres mannigfachen Facieswechfels befonbere Schwierigfeiten. Rach ihrer Fauna gehört noch jum Mujcheitalt bie Letten to bie, die ebenfalls eine verschiedenartige Entwidlung zeigt. Wertvoll ift jie wegen ber grauen Sandfleine, die in bestimmten Fintzonen abgelagert wurden und bon Roblenflogen begleitet find; fur bie Glieberung ift eine Gervillienbant und ber Grengbolomit bon Bidtigfeit. 3m unteren Reuper handelt es fich um Mergelablager-ungen in überfalgenen Stachjeebeden, in benen die Muichelfaltsauna in ihren letten armieligen Reften erlosch; bie bis jest bei Beilbronn nachgewiesenen 5 Muschelbante ha-ben für die Giederung nur geringe Bedeutung. Der Bor-tragende unterscheibet einen feinmergelarmen Psendomor-phosenkeuper und eine Steinmergelregion, in beren hangenben, ber Schilffandftein auftritt, ber in ben tiefen Rinnen ber Blutzonen bis auf 25 Meter anschwillt; bas Material ber Steinbeliche vom Jagerhans ift allgemein als treff-licher Banftein geschäpt. Um Rarbeit in die Stratigraphie bes mittleren und oberen Reupers zu befommen, muy man von der marinen Mergelsacies und nicht von ber terreften Canbfteinfacics ausgeben. 3m mittleren Renpen

ift bann eine rote Abteilung, in ber ber Sauptfleinmergel, bie Behrbergbanfe und bie Riefelfanbfteine liegen, von bem unten graugrunen und oben bunten Steinmergelfeuper gu untericheiben; in letterem fteden bie Breccien- und Ralffanbsteine. Er ift überlagert bon ben Ochsenbachschichten, einem Sorizont oolithischer Kalffteine, ber von Lothringen minbestene bis in die Wegend von Sall reicht. Erft barüber find bie Lager ber loderen Stubenfanbe, bie ben befannten Begfand liefern. Bom Stubenfanbftein abzutrennen find bie gelben Canbsteine mit grauen Schiefertonzwischenlagen in ben Löwensteiner Bergen und im Stromberg. Gie gehöten, wie auch ichon die Muschelichicht bes Stromberge beweift, bereits jum Rhat und entsprechen ben grauen Schiefertonen und gelben Rhatfanbfteinen in Baben und Lothringen. In ben hober gelegenen Anollenmergeln findet man bie Anschen riesiger Dinosaurier, ber Banclobonten. Der Bonebebsandstein, die Grenzschichte zwischen Trias und Reuper, ist in ber Seilbronner Gegend taum ausgebilbet. Der Bor-tragende glaubt, daß die von ihm vertretene Aussassung bon ber Glieberung bes Reupers gunachft wohl Biberfpench fin-

ber Gliederung des Keupers zunächst wohl Widerspench fin-ben, bald aber allgemein als richtig anerkannt werde. In der sich anschließenden Aussprache machte Prosessor Fraas weitere Mitteilungen über das Ergebnis der Tief-bohrung bei Erlenbach (856 Meter), die n. a. auch den Beweis von dem Bortommen des Zechsteins in Bürttemberg geliesert hat. Dr. Bagner-Hall vertrat seine vom Reserenten abweichende Aussassung über die La-gerungsverhältnisse des oberen Hausmuschelkalls. Frau Oberk von Schweizerbart. Stuttgart zeigte ein-seltenes Eremplar des rosgestedten Eidsalamanders vor und Prosessor Alunging er-Stuttgart seigte

und Professor RIunginger. Stuttgart ichilberte ben eigenartigen Bau und bie Lebensweise ber Buftenech fen, bon

benen er eine Angaht besonders interessanter Arten vorsührte. Beim Fest mahl in der Harmonie brachte Prosessor Fra as ben Königstoast aus, Brosessor Kirchner Doben-beim feierre Heilbronn, die "Berle bes Unterlandes", worauf OBM. Dr. Gobel erwiderte. Bfarrer Dr. Engel-Aleineislingen erfreute bie Berfammlung mit einem ftimmungsvollen Gebicht. Rach einer Besichtigung der neuen geologischen Byramide im Hof ber Lammschule wurde die Jahrt nach Kochendarf jum Besuch des Salzbergwerls angetreten. Salineverwalter Thuier und Obersteiler Maier stütten die Schaft des Beiglichen der wurde, mitten dernnen im Flag der seitlichen Reden, die Grunbung eines Unterlanber Bweigvereins bes Bereins für baterlanbifde Raturfunbe proflamiert. Der Ameigverein, beifen Borftanbichaft Rommerzienrat Lint. Seilstenn übertragen wurde, joll fich u. a. um die Grund-ung eines naturmiffenichaftlichen Mufeums in Beilbronn bemuben. Im heilbronner Ratsteller hat bann die Tagung foat am Abend ihr feuchtfrohliches Ende gefunden, in treuer Beipigung ber Rezepte, Die ber Referent fiber ben ichmabifden Wein ber Gefellichaft berichrieben hatte.

Ans den geschäftlichen Berhandlungen ift noch hervor-zuheben, daß Oberfindientat Endreß. Stuttgart in den Ansichus berufen u. Stuttgart als Ort ber nachftjahrigen Sauptberfammlung bestimmt wurde.

Graf Zeppelin und die Breffe.

Sk. Friedrichshafen, 29. Juni. Seute nachmittag empfing und bewirtete Graf Zeppelin fier Die Teilnehmer bes 21. Bertretertags bes Deutschen Journaliften- und Schriftstellerberbanbe im Ruthaus-Dotel. In feiner Begruffungsaniprache außerte er fich eingebend fiber fein Berhaltnis jur Briffe, inbem er ungefahr folgenbes ausführte:

Es werbe ihm eft verbacht, bag er es immer ablehne, herrn ber Prefie zu empfangen, aber es fet burchans notwenbig, ray er ba gung fomjequent feine Ansnahme mache. Häufig ray er ka gang komjeganent keine Ansnahme mache. Häufig werde er auch opgegangen, für eine Zeitung Beiträge zu liefern. Dazu habe er aber erkene keine Beit, weitens verstebe er nicht zu fazeiben, und deskiens habe er Dinge, die man von ihm wilfen wellte häufig nicht fagen wollen, und was alle wissen, brance er zu nicht mehr zu erzählen. Er habe der Presse weiselellos viel für die Berbreitung seiner Joeen zu verdanken. Etwinnung und wolle ern Taten sehen, ehe sie eine Zache lobe; et hobe daher immer boch erst keinen und anzegend voranstehen musten. Die Vreise konne die östentliche Meinaug leicht feben muffen. Die Breife tonne bie offentliche Meinung leicht treletten. Das geschähe sogar dansiger als umgeleher, weit der ungunftig Urleilende viel leichter für einen Sachverftändigen gedalten werbe Aber auch die allzu großen Optimisten, die mehr versprechen als er halten tonne, seien nicht gunftig für ihn. Die Sauplausgade der Breise set, dafür zu sorgen, das bie Wehrbeit belannt werbe. (Beisakt.) Der Graf illustrierte buch ein Beispiel aus der Geschichte des "Z. 2", wie sehr die offentliche Weitung eventuell durch die Presse irregeleitet werden lann und meinte, es bleibe davon immer einas hängen. Das seige auch die Geschichte von den Schwarzsichen Schrauben und von den Batenten, die er der Bitwe Schwarz abgefaust haben follte. In Birflichfeit feien feine Schrauben bon benen bes Schwarz vollfianbig verschieben und Rachforicungen beim Reidspatentomt haben ergeben, daß der Mann über baupt nie ein Batent befessen, daß der Mann über baupt nie ein Batent besessen, daß der Mann über baupt Bandtre, bas er in seinen Mitteilungen zu zurückaltend sei, woburd, die Breise genötigt sei, sich aus andere Weise von verschiedenen Seiten Kenntnis zu verschaffen. Er halte es aber nickt für angezeigt, vorder zu lagen, was man wolle, da manchmal unch erwae missingen könne. Auch sei es im vatersandien iden Jatieresse, eine gewisse gurückseltung zu beobacter Er grafide, sich nun hier in alter Reiterweise mit Stoß und hieb vertridigt zu haben. Doch durse man überzeugt sein, daß er ties burchtrungen set, daß der Grundton der beutschen Presse und ihr favalieristisches Merkmal sei, die Wahrheit zu verbreiten und im Interesse des Baierkandes zu handeln. Deshalb zei er beiselben von gangem Bergen bantbar auch für bas, was fie spezielt für fein Wert getan habe (anhastenber Beifalt).
Rebattent Db ft - Samburg bantte bem Grafen im Ramen

feiner Gafte und ichlog mit einem freudig aufgenommenen Doch auf ihn. Redafteur Deller-Stuttgart teilte im Ramen bes Burtt. Journalifien- und Schriftftellervereins mit, bağ berfelbe ben Grafen Zeppelin gu feinem Ehrenmit-glieb etnannt habe, welche Ehrung ber Graf mit warmen Danfesworten entgegennahm. Während bes Radmittags fubren bie Mitglieber bes Berbandstages mit einem Conberfciff nach Bregens, wo bie Delegierten von bem Statthalter, Graf Thun, begrüßt wurden.

Sintigart, 28. Juni. Bum Stadtbefan in Stuttgart ift Stadtpfarrer Traub an ber Paulustirche in Stuttgart ernannt worben. Stadtpfarrer Traub ift 1860 geboren, war Stadtpfarrer in Schramberg und feit 1892 in Stuttgau. Traub ift eine ber martanteften Berfonlichfeiten bes wurtt. Pfarrftanbes. Er ift Borfibenber bes eb. Pfarroereins für Burttemberg und bes wurtt. Hauptvereins bes En. Bunbes.

Etuttgart, 28. Juni. Diefer Tage war Graf Beppelin, wie wir berichteten, bas jum Glad mit heiler Daut babon-gesommene Opfer eines Automobilunfalls in Berlin. Der greife Behereicher der Lufte scheint auch sonft mit dem Ben-zinsuhrwerf auf der Strafe weniger gunftige Ersahrungen gemacht zu haben, als mit den Manbachmotoren in seinen Buftichiffen. Er bat beshalb einer Blattermeldung gufolge auf ein Bluttwunichtelegramm zu bem guten Ausgang bes Berliner Unfalls geantwortet: "Wem fein Leben lieb ift, ber ziehe mein Luftschiff bem Automobil vor."

Nah und Fern.

Der Tob unter ber Lofomotibe, In Aleinengstingen wurde ber Gemeinbestragen-mart Gottlieb 28 örg von einer rangierenben Maschine ber bobengofferifden Lanbesbahn auf bem Babnhof fiberfahren und fofort getotet. Es ift Unterfuchung barüber einge-leitet, wie weit ben Lofomotibfuhrer ein Berfchulben an bem Unglud trifft.

Bunbenber Blig. Während bes legten Gewitters ichlug in Sauers DR. Beutlirch ber Blip in bas 10 Minuten vom Ort entfernte Anwelen bes Alois lieb, welches in fürzefter Zeit in bellen Flammen ftand. Den Bewohnern, die eben mit bem Ablaben bes henes beichäftigt waren, und einigen Rachbarn gelang es, bos Bieb ins Freie zu bringen. Dagegen murben zwei Schweine, eine Biege und einiges Geflügel ein Raub ber Flammen. Die Feuerwehr tonnte mir noch einiges Inbentar reiten.

Ginen ichlechten Scherg hat fich ein Befannter bes Gabritanten Ottmann bon Coo nthal bei Reuftabt (Baben) erlaubt. Er langierte bie Rachricht in die Zeitungen, Frau Ottmann habe vor einigen Tagen Drillingen, biesmal lauter Buben, bas Leben geschenft, nachbem sie vor 14 Monaten vier Mabchen geboren hatte. Bahrend bie Bermanbten Ottmanns über bie Rachricht in große Aufregung verjest worden find, gingen ihm bon berichiebener Seite Grainlationen ju, Jebenfalls ift ein folder Migbrauch der Presse febr zu bedauern.

"Beter Lambert hat mich getotet." In ber Rabe von Reus (Rheinfand) wurde ber 18jahr. Sabrifarbeiter Dorften aus Moridenbroich in einem Roggenfelbe ermorbet aufgejunden. Die Leiche wies mehrere Schuftwunden im Kopf auf, neben ihr lag ein Betief: "Beter Lambert bat mich getotet." Lambert wurde verhaftet, tonnte jeboch sein Alibi nachweisen. Dan nimmt an, daß ber Tater ein Furforgezögling ift, mit bem Dorften zuleht gefeben murbe.

Brandfataprophe.

Tas judirolische Tors Bingalo im Mendenatal (Bezirk Tione) ist in der Nacht zum Samstag zum größten Teil ein geäschert worden. Tas Tors hat samt zwei Nebengemeinden 267 Häuser, von denen zwei Trittel zerhört worden sind. Der zwei Stunden entsernte Höhenkurort Wadonna di Jampiglio gehört auch zur Gemeinde Penzelo. Die schone Kirche, das Bostamt samt Einrichtung und andere visentlicke aröbere Glehaube sind verflört. Fin alter Percentients öffentliche größere Gebaude find gerftort. Gin alter Bergführer wurde burch fturgenbe Balfen erichlagen, fonft tam nie-mand ernftlich ju Schaben. Der Materialverfuft beträgt

mand ernstlich zu Schaben. Der Materialverlust beträgt über eine Million.

Reine Rachrichten.

Be Deich aler onn wurde das lojährige Töchterchen bes Taglowers Christian Gifig von einem Strolch bet der Felderbeit überfallen. Er behielt das Kind die ganze Nacht auf dem Zest. Im andern mergen sam es in transem Zustand nach dem Elrernstaus zurück. Der Berbreiter sonnte noch nicht verhaftet werden. Haus zurückner Braun in Kuppenbehm, der Verfasser bes vielgeteinen Bückleins "Das Murgtal in Wort und Bild", bat wegen eines schweren Kervenseidens seinen freiwissigen Tod gefunt.

Mis ein Calmbad er Arbeiter mit feinem Rad nach Dberreidenbach beimfuhr, war er wegen bes farfen Regens genotigt, der Schirm bors Geficht zu halten Er rannte gegen bes Gebarms.

Auf ber Gewertschaft Butglar bei Bach a ereignete fich ein ich werer Ungludefall burch ben Bruch einer Schwebe-buhne, ber burch herabsturgen bon Tubings erfolgte. Es murben ica's Rann getotet, zwei erheblich und zwei leicht verlett.

Spiel und Sport und Luftichiffahrt.

Samburg, 28. Juni. Das Brembenblatt" tellt mit, daß Bertlandlungen im Bange gewesen feien, daß bas Luftichiff, dan fa' in Berne ber Esbjerg lauden follte, Diese Berbandlungen ieien nummehr nach dem Berbot ber Landung bes bantfden Touriftenbampfer burch ben Banbrat von Conberburg von banischer Teite ab gebrochen wie ben Sinvertage Gebitterung gegen Deptschland geweicht worden fei, daß die Landung eines bentschen Luftschiffes auf danischen Boben nicht opportun erfdicine.

Luttid, 29. Juni. Der Flieger Barifot ift mit einem Bafingier algefturgt. Barifot wurde fchwer ver-lept. Der Sanjagier war auf ber Stelle tot.

Gin geplanter Sing über ben Dzean. Beibrett, 26 Juni. Der englifde Buftichiffer Elefforb, welcher geftern bier eintraf, teilte mit, bag er in biefen Tagen au, einem Ginbeder über ben Ogean fliegen werde. Er hofft, bie Sahrt in dreißig Stunden gurudlegen gu tonnen.

Brindejones Glug. Ropen bagen, 20 Juni. Rad prachtvollem Gleitfug landete Brinbejone um 7.30 Ubr auf bem biefigen Blugplat, von dem Poblitum mit en dlosem Jubel begrüßt. Rach seiner Landung wurde er im goldenen Stubl zum Automobil getragen, das ihn zum Hotel Briftol brachte, wo die Aeronautische Gesellschaft ihm zu Ehren ein Diner gab. — Brindefone war um 2.30 Uhr in Stockbolm aufgestiegen.

Berhaltung des Borers Johnson.
Rembort, 28 June. Der Breisboger Johnson, der von Thicado mach Petersburg reisen wollte, um dort an einem Weltsampf teilzunehmen, ist in Montreal von der fanadischen Volker auf Antrag der Behörden der Bereinigten Staaten verbaltet worden. Er ist vogen Vergedend gegen das Geleh zur Unterbrückung des Mäddenhandels zu zwei Jahren Gestängnis verurteilt worden und nur gegen Stellung von 40000 Karl Koution die zur Revision seines Prozesses in Freiheit geseht worden. Die Behörden der Bereinigten Staaten befürchten, daß er seine Kaution im Stich lassen und nach Eurepa sieden wird

Gerichtsfaal.

Eberndorg, 29. Juni. Bor bem hieligen Schöffengericht tam gestern ein Beseibioungsprozes zur Berhandlung, ben ber vollsbarteiliche Bordtagstanbibat für ben Beziel Oberndorf, Geometer Einstenhers in Schramberg, gegen ben Rebaffeur bes "Edwarzolber Tagblatt" in Schramberg (Zentrum, Joseph Eifing et angestrengt batte, weil er sich burch zwei Artikelbes Geometerblattes beseibigt sühlte. Bach breiftlindiger Berhandlung tam ein Bergleich zustande, womach Eichinger die Kosten übernimmt und erlätt, daß ihm die Absicht der Beseidigung sern gelegen habe. Der Bergleich soll in ben beiben Schramberger Bistiern verdscullicht werden.

Ulm, 28 Junt Der 43 Jahre alte gimmermann und frühere Birt Benebift Glafer von Beutelreufch DA. Kaupbein Beite sich von dem Schwurg er icht wegen Kaubein vor der ichte sich von dem Schwurg er icht wegen Kaubein mord bei sich die zu verantwerten. Er war beschildigt, am 30. November 1912 mittags zwischen 12 und 1 Uhr auf Markung Biblingen die Issädrige Broumesterstochter Marke Ender sein der Abeildt, sie zu töten und zu berauben, übersallen und mit einem Stein durch Schläge auf den Kopf schwer vorlett zu baben, durch Dazwischenkonnnen ihnes Dritten über an der Bollendung seines Berbrechens berhindert worden zu sein. Begen der Saite ist der Beschuldigte schwa um 24.

Januar be. 36. bor ben Gefchwerenen geftanben, bie Berfiand-lung wurde bamois febod vertagt, um ben Angeflagten auf feinen Geffles usand untersuchen ju tonnen. Die geftrige Berbandlung ergab, daß der Angellagte, seit er seine Bertichaft burch schlechten Erschaftsgang gezwungen, abgegeben hatte und midt mehr in gewohnter Beise dem Allohof frohnen tonnte, in verdisterte Stimmung tam, die noch mehr getrübt wurde durch längere Arbeitslosigseit, dadurch bervorgerusene sinanzielle Ichwerzisteiten und haustichen Unfrieden. Am 30. Rovember In die ergfeiten und hauslichen Unfrieden. Um 30 Kovember ging er morgens von zu haufe sort und tried sich von 8 Uhr ab die nag 12 Uhr auf dem großenteils durch Bald sübrenden Weg zwischen Anferkschöderg und Biblingen derum. Als ihm die Warte Enderle begegnete, ließ er sie vordeigeben, kehrte dann um und versehrt ihr mu einem Stein mehrere frästige Eckläge auf ben Kodt, sods Mädden schwere Berlezungen dadentrug und scheichd davenlief. Glaser sprang ihr nach, war sie zu Boden entsich dann aber, weil ein Mann, der einen 100 Säxilie west entsernt den Borgang bedächtet hatte, der steberfallenen zu disse Geld des Wäddens abgesehen. Die Geschworenen beiten gesten die Frage zu entscheben, ob der Angelagte zur zehr der Begestung der Tat gesteskennt gewesen in. Die Annahme, daß gestige Erstankung vorliegen kondte, lätzte ich auf die ihr legter Zeit an dem Angeslagten bedächtete Geauf bie in letter Beit an bem Angellagten beobachtete Ge-mutebepreffigu umb auf die Sinnestäuschungen, benen er angeblich unterworfen war. Die bret ju Rate gezogenen Sachverftanb-bigen waren in ihrem Gutachten nicht einig. Medizinafent Dr. Jager, bet ben Beschnibigten nach ber Tat zwei Monate lang Jöger, der den Beschildigten nach der Tat wer Monate lang beobackter dat, etslärte ihn sur einen phochopathischen Menschen, aber nicht für gesstestrant, also sür die Zat verantwortlich. Anctior Dr. Groß vot. Schussented, der den Angeslagten sechs Wochen in der Anpatt batte, bält ihn auf Grund seiner Beobacktungen sin unzurechnungssähig. Projessor Dr. Gaupp von Tübingen ertlärte die in Schussented gemachten Beobacktungen sin Erschungenber dem Angeslagten ihr zurechnungssähig. Die Geschworenen beschildten die Angeslagten ihr zurechnungssähig. Die Geschworenen beschildten die Schusbragen auf versänigten werde und versänigten köndernen Kauß. Das Urteil lautete auf 3 Jahre 3 Wonate Zuchbaus und die Jahre Ersersführ.

Zangig, 26 Juni. Der Frauenargt Dr. Lewb, ge-gen ben bas Schwurgericht feit Montag wegen Berbrechens gegett bas feimende Leben in vier Fallen verhandelt murbe, ju 5 % 3abren Buchtbaus verurteilt.

Schlacht-Biebemarat Stuttgart.

28. Sum 1918					
Brofivieh: Rafber		Edweine:			
Sugerrieben 183	410 CO11900 100		5 5111 977 13 EN		
Griod aus Un feile Schlachtgewicht :					
Dolen, 1 Qual, von 100 bis103	Rilbe u.	Qual. p.	- 1	-	
2 Qual	日刊自然区 37	Cienti	- *	-	
Bullen 1. Qual 90 . 98	Stälber 1.	Qual., "	98 *	105	
100 late % Cuely	2,	Euch "	-	-	
Stiere n. 3tingr. 1 102 . 100	THE RESERVE OF THE PARTY OF THE	Cmal "		-	
2. thind 97 , 101	Schweine		11 73	75	
BUCKELL CONTENTS		Ottola .	73 .	78	
Ribe de Chal	S. S. C. S. P. S.	Buok .	63 .	- 64	
Re-four hes Marties mouig beleht.					

Haus und Bof.

Das Lob des Strohlackes

wird in einem Auffabe bes "Dorfboten" von Borngraber gelingen, dessen Aussährungen man nur zustimmen fannt "Bor Jahren beobachtete ich gelegentlich eines Brandes, daß dis in die Kreise unbemittelter Dorsbewohner die Watrabe sich Eingang verschäfft bat. Der Brand war an einem Gerbstabend ausgebrochen. Konnte ich in der Dunkelheit nur feben, was die Leute retteten, fo lieg bas belle Tagesticht beim Busammensuchen des geretteten Mobiliars auch Beobachtungen über seine Beschaffenheit zu. Ein armer Sandwerfer, Bater einer zahlreichen Kinderschar, holle eine ganz unsaubere Matrage aus der Rachbarichaft der Feuerstelle zurück. Die Unsauberfeit rührte nicht von unvorsiehtiger Behandlung am Brandabend ber, sondern war auf den Gebrauch zurückzusühren. Ich glaube bestimmt, daß der Sandmerfer die Matrabe auf einer Auftion erstanden hatte. Wer wohl vorher darauf geschlafen batte? Db der ersie Besider wohl nicht an einer austedenden Krantheit gestorben war? Wann wohl die legte grindliche Reinigung flattgefunden hatte? Derartige Ftagen tauchten vor meiner Seele auf. Es fiel mir auf, daß ich als Knabe in einem fleinen Borfe. wiederholt gehört habe, dieser oder jener Krante misse wohl gestorben sein, da das Stob (Bettstrob) auf die Misse geworfen war, Ich habe es auch selbst erlebt, das gelegentlich eines Sterbesalles im Elternhause die Totenfrau nach Antleidung des Toten das Bett gänzlich entsterte und das Strob als undrauchdar bestigte. Bon Todesfällen und Ansteadungsgescheren abgesehen, nuß nach meiner Unficht auf alle Galle ber Strobeinlage ber Boraug gegeben werben, da fie ein öfteres Umtaufchen erfordert und erleichtert, und daber um fo feltener eine Brutftatte für Ungeziefer werden fann. Dies gilt wenigitens für die Dorfer, deren Bewohner fast alle etwas Strob felber ernten, und wo die gang Armen gegen ein gutes Wort ein paar Bund Strob geschenkt friegen. Der Schreiber biefer Beilen besitt sowohl Matraben wie auch Strobbetten, sieht aber die Benutung der letteren vor, obwohl ihm die Beschäftung des Strodes Schwierigkeiten bereitet. Geradesn albern Kingt die Klage eines Handwerksgesellen, der fick bei mir beklagte, daß ihm seine Weisterin ein leerstehendes Matratenbett vorenthalte, weil es zu schade für ihn set. Strod erfüllt jedensalls seinen Zweck bester als die bei Ausverkäusen billig erstandenen Platraten.

Die Berwertung des Mhabarbers.

Die Bereitung von Rhabarberwein erfolgt nach ber Bentichen Obitbauseitung in der Weise, daß man die Blattstiele des Rhabarbers queticht, einen Wasserzusat von zwei Drittel der ganzen Menge beifugt und zusammen etwa drei Tage in einer Schuffel stehen läßt. Dann werden die fleischigen Teile gut ausgeprest und der Saft durch ein seines Sied filtriert. Auf seden Liter rechnet man ein baldes Kilo Zuder. Der erhaltene Saft wird aum Gären in Fässer oder irdene Gefäße getan. Die Gärung dauert ungefähr eine Woche, während der nan öfters etwas Zuder bingusett. Die Gefäße konnen nan geschlossen werden, kommen dann an einen küblen, luftigen Drt, wo sie zwei Monate lang ungeführt stehen bleiben müssen, bis man den Wein in Flaschen füllt. Je länger derielbe lagert, um so besser wird derielbe. Der Rhabarderwein ist sehr angenehm und im Geschmad dem Stackelbeerswein ist sehr angenehm und im Geschmad dem Stackelbeers wein ift febr angenehm und im Geichmad bem Stachelbeermein abnlich.

Die erften Ernten der Blattstiele im Frabiabr werben gum größten Teile au Kompott verwendet, während man im Commer von ben Stielen Bein bereitet.

Die befie Pflanggeit bes Rhabarbers find die Monate April und Mai; Entferung 1,50 Meter. Die Blütenstiele mussen gleich in ihrer ersten Etwidsung entfernt werden, um die Stode nicht au schwäcken. Ban den Blatiftielen müssen wenigstens ein reschliches Drittel am Stode verbleiden. Der Rhabarber verlangt tiefgeündigen, nubrbasten Boden, tiese Bearbeitung und seuchte sonnige Lage. * Wilbbab, 1. Juli.

Die Marlow'iche Berauftaltung, welche am Sonntag abend im Rurfaal ftattfand, erfreute fich eines recht gablreichen Befuches. Es muß anertannt werben, baß Derr Marlow, bant feines feinen Dhres, bie verschiedenen Munbarten unferes weiteren Baterlandes gut beherricht. Es muß rühmend hervorgehoben werben, daß verschiedene Biffenschaft jeht im allgemeinen sich mehr der Ansicht zu- 3. Rosenkavalier, Walzer Nummern seines Programms, z. B. "Benn!", "Die Rraneigt, daß chronischer Rheumatismus Störungen des Nerven- 4. Notturno aus "Sommernachtstraum" vatte", "Gerenissimus" u. a. seitens der Zuhörerschaft leb- spifens als Grundlage haben soll. An heißen Tagen trocknet 5. Scenen aus "Madamo Butersty" haften, lachenden Beifalls sich erfreuen durften. Nur hatten nun das Blut start aus, die im Blute zirkulierenden Gifte 6. Frauenherz, Mazurka wir gewunicht, daß ber Runftler in ber Auswahl feiner werben baburch gewiffermaßen geftartt, und ba bei jeber Bortragsfillde mehr neue Sachen berudfichtigt hatte. Auch Ronzentration ber Gifte im Blute Schmerzen entfteben, fo 1. Handel Mazetti, Marsch mare es angezeigt gewesen, etwas beutlicher gu iprechen, bamit jeder Buborer jum vollen Genug ber Darbietungen

am gestrigen Abend, wobei das oberbagrische Bollsstud aussehen; ganz erhitt, sehen sie fich ber Zuglust aussehen; wies einen guten Besuch auf. Die Rollen waren vorzüglich von wirklichem Rheuma. Original Reichenhaller Banern-Theater im besetzt und wurde das Stüd iehr flott gespielt. Der "Schuh-plattler" und ber "Reichenhaller Goelweißichlag" trugen ben Buam und Deandln großen Beifall ein. Die Panfen füllten ein wohllautendes Zitherspiel aus. Gehr befriedigt von dem in dem Stud entfalteten toftlichen humor und ber Ratürlichkeit gingen die Besucher nach Dause. — Morgen, Mittwoch abend, werden die Reichenhaller noch einmal gastieren und verspricht das Stud "Amerikaseppl" einen

Bemeinderatebeichluß. Die Autos der Linien Reuenburg-Gernsbach u. Reuenburg-Liebenzell burfen laut Gemeinderatsbeschluß nicht mehr am hiefigen Rurplat halten. Die Saltefielle ift nunmehr beim Bahnhof. Ausgenommen von diefer Dagreget ift bas Gefellichafts-Auto,

welches vom Ronig-Rarl-Bade aus die Ausflüge unternimmt. Rheumatismus im Commer. Rheumatismus ift

nicht nur eine fo wenig ermunichte Bugabe gu feuchter und talter Bitterung, benn die theumatischen Schmerzen treten auch im Commer auf. Gie treten alfo in jeder Jahreszeit, auch der ichonften, auf, ob fie nun ihre Urfache in fchmerzhaftem Drud auf die Rervenenden in ben Dusteln ober in anderen Borgangen haben, Rebenbei fei bemertt, bag bie 2. Ouverture "Corilan" icheint hierin eine Ertlarung fur ben fommerlichen Rheu. 2. Ouv. "Alphonso u. Estrolla" matismus zu liegen. Der meift im Sommer auftretende 3. Uober den Stornen, Walzer "Berenschuß" burfte fich auch nur auf biese Weise ertlaren. 4. a. Sagt's ihr, Lied Dabei muß allerdings berudfichtigt werben, bag bie meiften

Engpromenadebeleuchtung mit Rongert findet heute abend ftatt, wogu die Inhaber ber weißen Rurtartarten freien 8 Die Harmlose, Polka Eintrilt haben, mabrend alle fibrigen Bejucher 1 MR, entrichten,

Telegramm.

Belgrad, 30. Juni. Bulgarifche Truppen griffen bei Iftip ferbifche Stellungen an. Infolgedeffen glaubt bie Regierung, bag Bulgarien ohne befondere Ertlarung ben Rrieg eröffnet habe.

Drud und Berlag ber Bernh. Hofmannichen Buchbruderei Bilbbab. — Berantwortlich: E. Reinhardt bajelbit. in Wildbab. -

Konzert-Programm

Mittwoch, den 2. Juli, vorm. 8-9 Uhr (Trinkhalle)

1. Choral: Erhabene Mutter unsers Herrn. Beethoven Strauss Mendelssohn Puccini Strauss 81/2-5 Uhr (Anlagen)

Schmutzer Schubert Vollstedt Kotschubay 4. a. Sagt's ihr, Lied b. La Paloma, Serenade Yradier Pause. Zx

5. Fant. "Zar u. Zimmermann" 6. Venus-Walzer Lortzing Linke Pirrette, Liebesständchen Ohlsen Faust nachmittags 1/46-1/47 Uhr (Kurplatz)

1. Einzugsmarsch Seyffart 2. Ouverture "Astorga" Abert 3. Theresienstädter, Walzer Fahrbach 4. Le Carnevalle russe, Fantasie Ciardi Flöte-Solo Herr Braun.

Wagner

Berlin

Biberach

Göppingen

Miebelsbach

Paberborn

Mirnberg

Berlin-Schoneberg

Lommatich i. Sa.

Abends 81/2 Uhr im Kur-Saal,

Buhner, Fr. Maria

5. Wotans Abschied u. Feuerzauber aus

Bem.

"Die Walküre"

🎟 Tanz-Unterhaltung 🖜

Billa Rarlebab.

Bugführer Rnöbler, Giberg 126.

Abolf Branf, Deggermfir.

Haus Ruch.

Fr. Lint, Maler.

Billa Monte bello.

Rehren, fr. Dr. jur., Conful, Ritterguts-befiger Gorlsborf Rr. Ludau

Bart. Billa.

Borgzimmer, Dr. Derm. mit Frau Gem.!

Mabl, Frau Buife, Dberingenieursgattin

Amtl. Fremdenlifte. Beintmann, Fran Bergeichnis ber am 28. 29. Juni Rramer, Frau Sannchen, Soteliersgattin angemelbeten Fremben: In den Gafthofen;

Rgl. Babhotel. Mary, Frau Clementine Ulm a. D. Lehmann, Frau Cophie Beters, Frau DR. mit Bed. Sotel Belle vue.

Randltofer, Frau Therese München Randltofer, Gr. Frig Randltofer, Frl. Elje Crefeld | Motscheidt, Frl. @ U Scheibler, Frau Guftav, Rommerzienratsg. Crefeld

Doing, Dr. Artur Botel Rühler Brunnen. Guter, Dr. G., Rim. Tübingen Reumann, Dr. Frit, Rim. mit Frau Gem.

Gafth. jur Gintracht. Balg, Frau Bitwet Gafth. jur Gifenbahu. Samburg Bading Br. Adolf Bergfelb, Frl. Rlara, Schulvorfteberin a. D.

Gafth. jum Dirich. Schwarz, Dr. 3., Rim. Botel Rlumpp. Bembich, Frau Direttor von Berget, Dr. mit Frau Gem. Frankfurt a. M Bergmann, Frau Josef Bergmann, Gr. Leo Berlin Bergmann, Dr. Berbert Biegler, Dr. Rommerzienrat mit Frau Gem.

Gafth. jum wild. Mann. Bartung, Dr. A. B., Ingenieur Schwetingen Ebeler, Br. Jofef, Rfm.

Deibelberg

Banorama potel. Charol, Dr. D., Brivatier mit Frau Gem. Biesbaden Botel Pfeiffer gum gold. Lamm.

Damburg Freund, Dr. Balter, Bantbeamter Freiburg Cabn, Frau Emma Franksuri a. M. Cahn, fr. Paul Gleich, Frau Quife, Gutsbefigerin Frang, Frau Marta Memel Rehm, Frau Luife Memmingen Roth b. Rarnberg Arold, Frau Anna Borfculge, Dr. C. D., Gutsbefiger

Damm Befif. Coln a. Rh. Borfchulge, Frl. A. # Ropte, Dr. Th. mit Frau Gem. Manfter Beftf.

Botel Boft. Berlin Bag, Dr. 28, Fabritant mit Frau Gem. Mem-Port Walshols, Frau Dr. Gatersloh Jebary, Dr. E., Rechtsanwalt und Notar m. Brau Gem. Berlin Berlin Prengel, Dr. Dans, Maler Maller, Dr. 3. mit Frl. E. Berlin Laneburg

Botel Ruffifcher Bof. Amberger, Dr B., Rim. mit Frau Gem. Frankfurt a. M. Bremen Forfter, Dr. Subert, Direttor b. flabt, Bas-

BBaffer- und Gleftrigitatsmerte Malheim a. Ruhr Birg-Ribeder, Fran Luife mit Schwefter u. Gellerfinden Bafelland Sohn Juß, Dr. Emil, Rim. @milnb Frankfurt a. M. Schmidt, Frau

Commerberg. Dotel. Roln Burwit, or mit Frau Gem. Bahl ber Fremben 7662.

Bottrop Duber, Dr. Dr. 3. Stuttgart | Rofenberger, Dr. S., Rim. Freudenberg, Dr. Walter, Rim. Sotel Stolzenfele.

Gem. Beters, Frau Dr. Schlachthofdirettorsgattin

In ben Privattvohnungen: Chriftoph Batt Bite.

Billa Babuer. Reiche, fr. Siegfried, Rim. Charlottenburg-Berlin Billa Briftol.

Poch, Dr. Gg, Direktor mit Frau Gem. Bweibriiden Bitwe Chur.

Bruchfal Rarl Gifele, Babbiener. Stegmaller, Dr. Johann, Brauereibefiger Lauingen a. Donau

Frankfurt a. M.

Bupte, Frau Elly Memphis Billa Gutbub. Springer, fr. Berm., Rim. Ulm a. 9. 2Bitme Bammacher. Baus Githler Mim a. D. Benber, Dr. Dito, Rim. Langenbrinten Billa Beder.

Billa Dobenftaufen. Roch, Frau Professor Freiburg Befdwifter Dortheimer.

Pforzheim Richert, Dr. Dr. Baul, Profeffor mit Frau Bremen von Riewitedi, fr. B., Raiferl, Rat mit Fr. Dollinger, Br.

Berlin-Behlendorf | Mayer, Dr. Dr. Mains

Balbner, Dr. DR., Lofomotivführer a. D. Stuttgart

Rarlebach, fr. frc.

Billa Fürft Bismard. Mostopv, Frau Baudireftor

Billa Göthe. Rototnit, Dr. Julius, Rim. mit Frau Gem.

David, Dr. Dr. Frig, Juftigrat mit Frau Spencer, Fran M. 3 Baftia Corfe Frante. Sattler, Frau Bem. Billa Jahu. Berlin Bringinger, Grl. Marie

Baun, Frau Regierungsrat Bogelfang, Frl. Emma, Rentiere Rarl Pfeiffer, Ronig-Rarlfir. 70. Schwab, Frau Oberfteuerrat-Bie. Stuttgart Stierle, Fran Fr. Rometich, Babbiener. Bufdmann, Dr. Moris mit Frau Gem. Rnobler, Frau Luife, Wite. | Schw. Smund

Schule, Frau Sofie, Bte. "Bilb. Treiber, Lubwig-Seegerfir. Britel, Frau Dauptlehrer Lauffen a. R. Theodor Bolg.

Schaberle, Dr. Martin Baffer. Deichelbronn Charlottenburg Leifering, Dr. C., Fabritant

Oranienbaum i. Anh. Brunnenmeifter Bandpflug. Maller, Frau Gobramftetten

Billa Begel. Eflingen Worner, Frau Elfe Stuttgar

schwarze Satinblusen

in allen Großen und Breislagen am Lager bei H. Schanz, Damentonfektion, Ronig Rariftr. 96 beim Dotel Maifc



reinwollene Sweater-Anzüge und Kleidchen sind elegante solide Neuheiten.

Sweaters und Höschen

bezw. Kleidchen sind auch einzeln zu baben. Niemand versäume unsere konkurrenzlosen Neuheiten kennen zu lernen. Illustrierte Kataloge gratis.

Geschwister Horkheimer

Wildbad.



Osram=

16, 25, 32, 50 u. 100kerzig ttets vorrătia

liefert billigft - bei Debrabnahme bebeutend Preisermäßigung.

W. Güthler.

Bringe mein grosses Lager in

Waschkörben, Armkörben Holzkörben Reisekörben

Kinderwagen, Sportwagen, Leiterwagen Kinderstühlen

in empfehlende Erinnerung. Reparaturen werden billigst besorgt. Robert Treiber, König Karlstrasse.

aller Art, in feinfter Ausstattung, ein- und mehrfarbig liefert Drucksachen B. Hofmanns Buchdruckerei-

Turnverein Bildbad. Beute abend 1/9 Uhr Ausschuß-Sikung

in der Furnhalte. Bollzähliges Ericheinen not-wendig. Der Borftand.

Derloren eine ichwarze

Ferlfasche mit Inhalt. Abzugeben gegen Belohnung bei Geschwister Freund.

önigliches Kurtheater Bente abend Die fünf Frantfurter. Luftipiet in 3 Aften von Carl Rögler.

Die Borftellung findet nur bei Ausfall der Engpromenaben-Beleuchtung flatt.

Palästina-Weine

(naturrein) empfiehlt Cafe Becitle. Kautschuk-

Stempel 8. 35. 38ott.

Feuerfeftes Alventon - Rodgefdirr ift in befannter Gute wieber eingetroffen.

Ruhn, Sauptftr. hervorragend! Pflege ber Daare eignet fich bas neue

Brenneffel-Bern-Tannin-Daarwaffet, per 31. Wit. 2.25.

Berner empfehle: Fegetabil. Haarwasser, bewährt. Mittel geg. Schuppen, Sis-Bap Rum, Flerv-Bap Plum. Bu haben bei

36. Grundner's Nachf. Inh.: Berm. Erdmann. Drogerie u. Sanitätsbazar. Reue

Jtaliener-Kartoffel

empfiehlt

D. Röhle.

Sügrahmbutter am Stück empfiehlt Chr. Batt Witw.

LANDKREIS CALW